Einsatzmerkblatt für Eisenbahnfahrzeuge

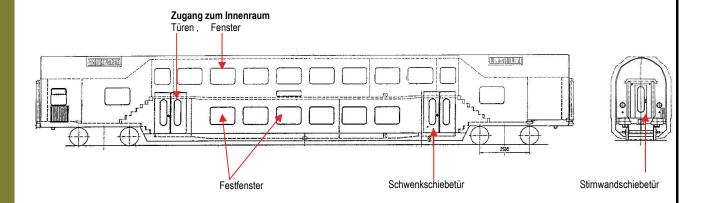


Personenwagen

Doppelstockfahrzeuge mit Schwenkschiebetüren

1. Fahrzeugaufbau

■ Fahrzeugansicht:



Material der Wagenwände und des Daches:

- Stahlgerippe mit Stahlblechverkleidung außen.
- Isolierung.
- GFK-Formteile oder Dekorplatten innen.

2. Rettungs- und Versorgungsöffnungen (nach Priorität)

■ Türen:

Aufhebung der Türblockierung und Betätigung der Notentriegelung

Von Innen:

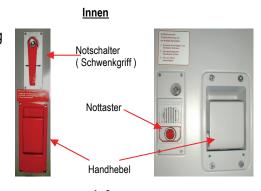
- Scheibe einschlagen und Nottaster drücken oder Notschalter betätigen (Schwenkgriff)
- 2. Handhebel ziehen
- 3. Tür von Hand verschieben

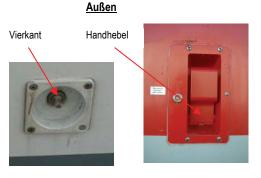
Von Außen:

- 1. Einstiegtür mit dem Handhebel **oder** ggf. dem Vierkant neben der Tür in der Seitenwand entriegeln
- 2. Tür von Hand verschieben

Achtung:

- Notentriegelung teilweise nur an einem Wagenende vorhanden.
- Wenn Notöffnung von außen nicht möglich, dann an anderer Stelle in den Wagen eindringen und Notentriegelung von innen bedienen.





Ersteller: DB Regio AG; P.RBF 2

Herausgeber: Deutsche Bahn AG; Notfallmanagement@deutschebahn.com

Stand: 11/2004 Seite 1

DB Wagen D

Notausstiege:

Notausstiegsfenster im Unter- und Zwischenstock:

- Teilweise durch Herausziehen des Ausreißgummiprofils zu öffnen (nur von innen erkennbar und bedienbar).
- Teilweise durch roten Punkt gekennzeichnete Notausstiegsfenster, durch Einschlagen an dieser Stelle von innen und außen zu öffnen (roter Punkt auch von außen erkennbar).

Fenster:

Thermoscheiben aus Einscheiben- oder Mehrscheibensicherheitsglas (15 bis 20 mm)

Werkzeug: Feuerwehraxt oder Trennschleifer mit Steinscheibe

■ Übergang zum Nachbarwagen:

Zwischen 2 Wagen: Gummiwulstübergang; kein Eindringen von außen möglich.

Erster und letzter Wagen: Verschlossene Stirnwandtüren am Endfahrzeug des Zuges mittels Vierkant öffnen;

bei Stirnwandtüren oben neben der Schließkante.

Seitenwand unter Fenster:

Gesamtwandstärke 50 bis 60 mm:

- Stahlgerippe mit Stahlblechverkleidung außen (2mm)
- Isolation
- GFK-Formteile oder Dekorplatten innen (3 bis 5 mm)

Achtung: Eindringen durch Wagenwand, -boden oder –decke ist sehr zeitaufwendig!

3. Weitere Gefahren durch elektrischen Strom

Hochspannung:

Achtung: Bei abgestellten Fahrzeugen Fremdstromanschluss beachten!

Batteriespannung 24 V:

Kein Abschalten/Abklemmen notwendig!

4. Brennbarkeit der Materialien

Stoffe entsprechen größtenteils der Brandschutzstufe 1 nach DIN 5510. Die Kabel haben eine größtenteils PVC – haltige Isolierung.

5. Gefahren durch Flüssigkeiten und Gase

	Inhalt / Stoff	Mengenangabe	Besonderheiten
Batterie	Säure oder Lauge	bis zu 100 l	UN-Nr. 1830
Luftbehälter	Druckluft	bis zu 100 l	max. 10 bar mehrere Behälter / Leitungen
Klimaanlage, falls vorhanden	Kältemittel R134a	unter 20 kg	nicht toxisch

Stand: 11/2004